

Mit großer Traurigkeit im Herzen verabschieden wir uns von unserem allseits wertgeschätzten

## **Pater Harrie de Zwart**

Ordensmitglied der Assumptionisten der in Frankreich gegründeten Augustine von Maria Himmelfahrt  
Ehrenpräses der St.-Seb.-Schützenbruderschaft Gindorf und des Bezirksverbandes Grevenbroich  
Ehrenmitglied des Bürger-Schützenvereins der Pfarre Gustorf  
Ehrenmitglied des Volks- und Heimatverein Laach

Geboren am 18.2.1930 in Tilburg in Nordbrabant, verstarb unser langjähriger und vielfältig engagierter  
ehemaliger Ortspfarrer in den Morgenstunden des 6. Februar 2021 im Alter von 90 Jahren.

Harrie de Zwart erhielt am 30.11.1975 seine Ernennung zum Pfarrer an St. Mariä Himmelfahrt in  
Grevenbroich-Gustorf. Seine offizielle Amtseinführung erfolgt am 8. Februar 1976.

Mit der Ernennung zum Pfarrer der Gemeinde Gustorf erhielt er gleichzeitig auch die Berufung zum  
Präses der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Gindorf. Seit 1976 hat Harrie de Zwart sich dann  
entweder aufgrund des ihm übertragenen Amtes oder einfach als Priester, Seelsorger und Mensch über  
viele Jahre hinweg für die Belange des heimischen Brauchtums in seiner Heimatpfarre, aber auch weit  
über die Ortsgrenzen hinaus in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht. Bis zu seinem Wechsel in  
den priesterlichen Unruhestand im Jahr 2004, der ihn dann für einige Jahre nach Malmedy in Belgien  
führte, wirkte er so mit segensreicher Hand, insbesondere in seiner Heimatpfarre mit den Gemeinden  
Gustorf, Gindorf und Laach.

Die Restaurierung des neugotischen „Dom's an der Erft“, die Komplettierung des Kirchengeläuts, der  
Neubau des Gindorfer Heiligenhäuschens, die Anschaffung eines aus 37 Bronzeglocken bestehenden  
Carillon's für die Gustorfer Pfarrkirche, die Rückführung der Replikat der Gustorfer Chorschranken, der  
Bau von Altenwohnungen und die Sanierung des Pfarrheims im Ort seien hier nur als Stichworte für sein  
vielfältiges seelsorgerisches Wirken wiedergegeben. Seine Liebe zu „seiner Heimat“ dokumentierte  
Harrie de Zwart durch seine Verbundenheit zu den hier lebenden Menschen, sein gesellschaftliches  
Engagement bei den Schützen und Karnevalisten im Ort. So repräsentierte er die Bruderschaft Gindorf  
im Jahr 2001 als Schützenkönig und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Ehrentitel.

Als Priester in Ruhe kehrte er im Jahr 2014 wieder – wie er selbst es formulierte „nach Hause“, nach  
Gustorf zurück und verbrachte seinen Lebensabend im Seniorenstift St. Josef in Gustorf. Bis kurz vor  
seinem Tod feierte Harrie de Zwart Gottesdienst, entweder in der Kapelle des Seniorenstiftes oder aber  
jeden Samstagabend in seiner Gustorfer Pfarrkirche. Weder die Coronapandemie noch der Rollstuhl,  
auf den er in den letzten Jahren angewiesen war, hielten ihn hiervon ab. In den vielen Jahrzehnten  
seines beispielhaften Wirkens hat er Menschen und Generation geprägt und hat ihnen Werte wie  
Dankbarkeit, Wertschätzung, Freundschaft und Heimatliebe vermittelt und vorgelebt. Harrie de Zwart hat  
die Menschen in seiner Wahlheimat begleitet in frohen und in schweren Stunden, hat Trost gespendet  
und Freude geteilt.

In großer Dankbarkeit nimmt eine ganze Pfarre, nehmen Gustorfer, Gindorfer und Laacher, Bürger- und  
Bruderschaftsschützen im ganzen Bezirksverband Grevenbroich, die Karnevalisten und viele Bewohner  
und Bewohnerinnen insbesondere seines Heimatortes Abschied von einem bedeutenden und  
ehrvollen Menschen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Bürger-Schützenverein 1862 e.V. der Pfarre Gustorf**

**St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Gindorf 1671 e.V.**

**Volks- und Heimatverein Laach 1921 e.V.**

**Nährischer Sprötz-Trupp Gustorf 1884 e.V.**

jeweils im Namen aller Vorstände und Mitglieder

